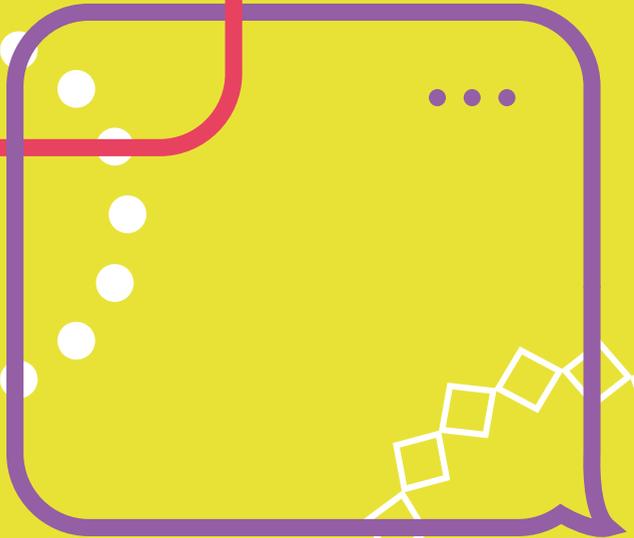
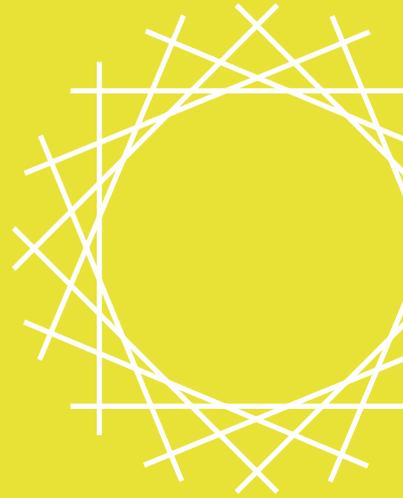
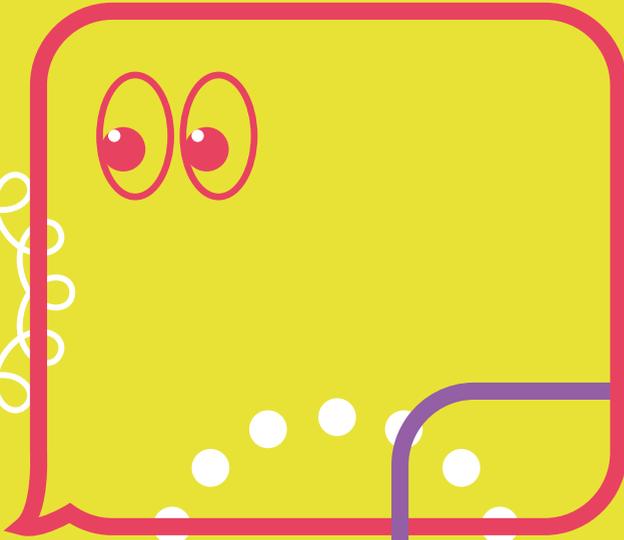


**Frankfurter
Schulpreis
2022**
#DigitaleWelten

STADT  FRANKFURT AM MAIN



2.000€ Förderung für Projekte
Bewerbt euch bis zum 31. Mai 2021
frankfurt-macht-schule.de

#DigitaleWelten

Sich verabreden, informieren, miteinander spielen oder streiten: Kinder und Jugendliche tun all das heute ganz selbstverständlich auch online. Auf Instagram, Youtube, TikTok und anderen Social-Media-Plattformen findet sich für alle Interessen der Digital Natives das passende Format – nicht erst seit der Corona-Krise.

Doch gerade im Zuge erheblicher Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie hat die Rolle des world wide web für viele Menschen neue Dimensionen erreicht. Ob Online-Unterricht, Klassenchats oder Videokonferenzen mit Familienangehörigen: Mittels Digitaler Welten wurde und wird versucht Lücken zu füllen und neue Möglichkeiten des Zusammenlebens oder des gemeinsamen Lernens zu schaffen.

Zugleich ist der Zugang zur digitalen Welt global wie lokal ungleich verteilt. Nicht jede Familie hat für jedes Kind einen Laptop zur Verfügung und so wird der Zugang zum Recht auf Bildung vielerorts eine Herausforderung.



Der Frankfurter Schulpreis 2022 fördert deshalb unter dem Motto „#DigitaleWelten“ neue und innovative Projekte, in denen Schüler*innen sich mit Online-Aktivitäten beschäftigen und diese reflektieren.

Welche Möglichkeiten bietet das Netz, auch Stimmen hörbar zu machen, die sonst nur selten gehört werden – etwa in Kampagnen wie #metoo, #metwo oder #BlackLivesMatter? Wo trägt die vielfältige Online-Community zu einem demokratischen Zusammenleben bei? Aber auch: Was sind die Schattenseiten des Online-Universums? Wie unterscheiden wir valide Fakten von Fake News? Welche Möglichkeiten bieten Formate des digitalen Lernens und welche Herausforderungen müssen dabei überwunden werden? Wie schaffen wir via Digitale Welten neue Zugänge statt neuer Hürden oder Ausschlüsse?

All das sind Fragen, mit denen sich der Frankfurter Schulpreis 2022 auseinandersetzen möchte.

Kriterien

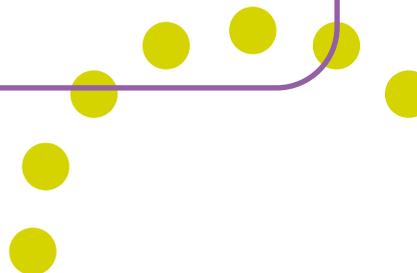
Der Auswahl der Projekte werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

Thema

Das Themenfeld der Ausschreibung wird behandelt. Das Projekt trägt dazu bei, dass Schüler*innen sich mit dem für sie eigenen Mehrwert des Internets und Social Media beschäftigen und/oder Handlungsstrategien mit Hate Speech und anderen verletzenden Botschaften im Netz sowie Medienkompetenz entwickeln und eigene Online-Aktivitäten reflektieren können. Das Projekt ermöglicht eine Auseinandersetzung und Reflektion mit den Möglichkeiten Digitaler Welten für den Ort Schule.

Innovation

Die Projektidee ist neu, bzw. vorhandene Strukturen werden maßgeblich erneuert.



Umsetzungszeitraum

Das Projekt ist innerhalb des angegebenen Zeitraums (bis 30. April 2022) umzusetzen.

Beteiligung der Schüler*innen

Das Prinzip der Partizipation wird umgesetzt, die Schülerinnen und Schüler gestalten das Projekt eigenverantwortlich und sind bei der Konzeption und Umsetzung des Projekts involviert.

Lernelemente

Schülerinnen und Schüler lernen das Internet und Social Media für ihre Interessen und Bedürfnisse zu nutzen. Sie erkennen Hate Speech und #fakenews und wissen damit umzugehen oder Sie erfahren die Möglichkeiten und Herausforderungen des digitalen Lernens auch über die Corona-Zeit hinaus.

Nachhaltigkeit

Die Projektidee ist nachhaltig, sie kann wiederholt, bestenfalls verstetigt werden und hat zum Ziel, das Schulklima zu verbessern.

Termine

Alle interessierten Schulen sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Projektideen mit Hilfe des beiliegenden Bewerbungsbogens zu beteiligen. Die Ausschreibung richtet sich an alle Schulformen und Bildungsgänge, an alle Grundschulen und weiterführenden Schulen in Frankfurt am Main.

- Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021.
- Aus allen Einsendungen werden maximal zehn Projektideen ausgewählt und mit jeweils 2.000 € Startgeld gefördert.
- Die Umsetzungsphase der Projekte läuft ab dem ersten Halbjahr des Schuljahres 2021/22 bis zum 30. April 2022.
- Alle nominierten Schulen stellen ihr Projekt einer unabhängigen Jury vor.
- Rund um den Anne-Frank-Tag, dem 12. Juni 2022, prämiiert die Stadt Frankfurt die besten drei Projekte mit Geldpreisen in der Paulskirche.
- Alle nominierten Projekte haben die Möglichkeit, sich am Anne-Frank-Tag zu präsentieren.

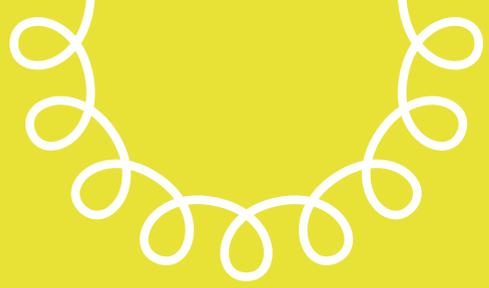
Ansprechpartner & Kontakt

Für die Entwicklung Ihrer Projektideen und bei der pädagogischen Umsetzung kann Sie das pädagogische Team der Bildungsstätte Anne Frank gerne unterstützen. Sie bietet gemeinsam mit einschlägigen Kooperationspartnern ein umfassendes pädagogisches Angebot für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte zum Themenspektrum des Schulpreises an.

Wenden Sie sich gerne an Oliver Fassing:
OFassing@bs-anne-frank.de, 069-560 00 243

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.frankfurt-macht-schule.de und
www.bs-anne-frank.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gespannt auf Ihre Ideen!



Der Frankfurter Schulpreis

wird seit 2017 jährlich von der Stadt Frankfurt in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich an alle Schulformen und Bildungsgänge, an alle Grundschulen und alle weiterführenden Schulen in Frankfurt am Main. Ziel ist es, Projekte zu unterstützen, die demokratisches Handeln, Vielfalt und Toleranz fördern. Die Preisverleihung findet jedes Jahr rund um den 12. Juni statt, dem Geburtstag von Anne Frank und dem Anne-Frank-Tag der Stadt Frankfurt.

2.000€ Förderung für Projekte
Bewerbt euch bis zum 31. Mai 2021
frankfurt-macht-schule.de